Nachhaltig vorsorgen mit der Sammelstiftung Vita Invest

Als Sammelstiftung in der beruflichen Vorsorge ist es uns ein wichtiges Anliegen, Nachhaltigkeit fest in unsere Anlagephilosophie zu integrieren. Wir sind überzeugt, dass eine verantwortungsvolle, zukunftsorientierte und faire Verwaltung der Vorsorgegelder für das Wohl unserer Destinatärinnen und Destinatäre unumgänglich ist.

Unsere Anlagestrategie verfolgt einen langfristigen Fokus, um die gewünschten Anlageerträge zu erwirtschaften. Um erfolgreiches Wirtschaften und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen, setzen wir mit unserer Partnerin Zurich Invest AG, Geschäftsführerin der Zürich Anlagestiftung, auf folgende vier Prinzipien:

ESG-Integration

ESG steht für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) – drei zentrale Aspekte, die für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Investition entscheidend sind. Die Zurich Invest AG integriert sämtliche ESG-Kriterien in ihre Anlageprozesse. Zur Sicherstellung unserer Strategie überprüfen wir unsere internen und externen Vermögensverwalter regelmässig. Das Ziel besteht darin, für unsere Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert zu schaffen, indem wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltige Praktiken miteinander in Einklang gebracht werden. Durch diese Herangehensweise stellen wir sicher, dass unsere Investitionen nicht nur finanziell profitabel sind, sondern auch positive ökologische und soziale Wirkungen sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung fördern. Ein Beispiel dafür ist der Active-Ownership-Ansatz von Zurich Invest AG, welcher sich in folgenden zwei Aspekten widerspiegelt:

Engagement

Der dreistufige Engagement-Ansatz soll einen fokussierten Dialog mit Unternehmen sicherstellen, um deren Bewusstsein für ESG-Themen zu schärfen und Schritte zur Verbesserung ihrer Praktiken anzuregen. Dies mit dem Ziel, Einfluss auf die Geschäftsführung und die Geschäftspraktiken der Unternehmen zu nehmen, in die investiert wird. Beispiele für das Engagement sind die Festlegung von Netto-Null-Zielen bis 2050 oder früher, die Ausarbeitung einer klaren Dekarbonisierungsstrategie oder die Entwicklung und Forschung in Bezug auf ein 1,5-Grad-Szenario.

Stimmrechtsausübung

Die Stimmrechtsausübung ist ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie, die darauf abzielt, sowohl traditionelle als auch ESG-bezogene Risiken zu adressieren und zum finanziellen Erfolg der Anlagen beizutragen. Sie hat daher einen hohen Stellenwert, da sie ermöglicht, die treuhänderischen Pflichten gegenüber den Kundinnen und Kunden zu erfüllen und regulatorische Vorgaben einzuhalten. Gleichzeitig fordern Stimmabgaben mehr Transparenz über Klimarisiken und -chancen eines Unternehmens und die Integration von Nachhaltigkeitszielen in der Unternehmensstrategie. Die Aktionärsstimmrechte werden in der Schweiz und im Ausland wirksam und stets im Interesse unserer Kundinnen und Kunden wahrgenommen, wobei Themen wie die Vergütung des Managements, die Diversität im Verwaltungsrat, Arbeitnehmer- und Menschenrechte sowie der Klimawandel behandelt werden.

Impact Investing

Impact Investing ist eine Anlageform, die darauf abzielt, neben einer finanziellen Rendite auch messbare positive Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Infrastruktur zu erzielen. Unsere Partnerin investiert einen Teil des ihr von uns anvertrauten Vermögens gezielt in wirkungsorientierte Anlagen, die sowohl ökonomische als auch gesellschaftliche und ökologische Vorteile bieten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Bereichen demografische Entwicklung und Klimawandel, um nachhaltige Lösungen für diese globalen Herausforderungen zu fördern. Ein Umsetzungsbeispiel sind **Green Bonds**. Green Bonds sind reguläre Anleihen, die nachhaltige Projekte finanzieren. Sie gehören damit in die Kategorie des Impact Investing: Das Ziel ist, mit gezielten Investitionen den Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben und gleichzeitig eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Ausschlussansatz

Die Zurich Invest AG identifiziert Unternehmen, Länder oder andere Emittenten, welche die definierten Anforderungen nicht erfüllen und deshalb als nicht investierbar angesehen werden. Dafür wird ein dreistufiger Ansatz verfolgt, welcher bei Anlageklassen wie Aktien, Obligationen, Alternativen Anlagen und Infrastruktur angewendet werden kann.

Basisstufe
Die Basisstufe berücksichtigt die Empfehlungen des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen und die Prinzipien des United Nations Global Compact für geächtete Waffen.

Fokus auf Klima
Die zweite Stufe beabsichtigt den Ausschluss von Emittenten und Unternehmen, die Schwellenwerte im Bereich Kohle, Ölsand oder Ölschiefer überschreiten. Diese Schwellenwerte sind wichtig, um die definierten Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

Fokus auf Ethik
Die dritte Stufe beabsichtigt den Ausschluss von Emittenten und Unternehmen mit Geschäftstätigkeiten, die als unethisch angesehen werden. Darunter fällt beispielsweise die Produktion von Pelz oder Tabak.

Gemeinsamer Fortschritt

Erst durch das gemeinsame Engagement aller Marktteilnehmenden können Märkte weiterentwickelt und ESG-Risiken effizienter erkannt und kontrolliert werden. Dies schafft für Unternehmen auf Kapitalsuche Anreize, nachhaltige Geschäftsmodelle zu verfolgen. Dafür engagiert sich die Zurich Invest AG bei Swiss Sustainable Finance als Teil der Arbeitsgruppe «Focus Group Impact Investing» sowie bei der Asset Manager Association Switzerland als Teil der Arbeitsgruppe «ESG Risk Management», wo sie mit anderen Marktteilnehmenden an der Ausarbeitung von Umsetzungsempfehlungen arbeitet sowie einen aktiven Austausch pflegt.

Weiterführende Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie unserer Partnerin finden Sie hier: **Unsere drei Prinzipien / Zurich Invest AG.**

ZH60595d·2505

Sammelstiftung Vita Invest der
Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Postfach | 8050 Zürich
www.vita.ch